

Presstext 12.5.07:

### Pforzheim braucht eine Kunstkonzeption

Pforzheimer Kulturrat kämpft seit über 10 Jahren für die Einrichtung einer Kunstkommission

Der Pforzheimer Kulturrat e.V. zeigt sich erfreut über die Gründung einer **Kunstkommission** in Pforzheim, die Ende April im Pforzheimer Gemeinderat beschlossen wurde. Ein jahrelanges Ringen um einen Konsens in dieser Frage findet damit seinen ersten Abschluss. Schon seit der Gründung des Kulturrates 1985 war die Forderung nach einer Konzeption für Aufstellung von Kunst im öffentlichen Raum ein Thema.

1995 legte man dann ein Papier vor, das verbindliche Verfahren im Umgang mit dem Erwerb oder der Geschenkkannahme von Kunstwerken einforderte. Ausschreibung von Wettbewerben und die Bildung einer Kunstkommission waren damals schon als Lösungsvorschlag im Detail angedacht.

1997 brachte das Kulturamt den Buchband „Stadtschmuck“ heraus, eine Art Bestandaufnahme der im Besitz der Stadt Pforzheim befindlichen Kunstwerke. Anhand dieser Veröffentlichung entwickelte der Kulturrat dann konzeptionelle Ideen, wie eine Sammlungskonzeption angegangen werden könnte.

Im März 2004 legte schließlich der Pforzheimer Kulturrat der Verwaltung einen konkreten Entwurf zur Etablierung einer Kunstkommission vor. Die neue Leiterin des Pforzheimer Kulturamtes Frau Dr. Greschat hat sich nun schnell in die schwierige Thematik eingearbeitet und schließlich den vorliegenden Verwaltungsvorschlag ausgearbeitet und zur Abstimmung gebracht. Dieser Vorschlag deckt sich mit den Vorstellungen des Pforzheimer Kulturrates, so dass man damit sehr zufrieden ist. Der Kulturrat sieht sich dabei jedoch noch lange nicht am Ziel seiner Bemühungen. Für den fachkundlichen Umgang und die konzeptionelle Koordinierung mit diesem sensiblen Thema gilt es nun Kompetenz und Durchsetzungskraft zu bündeln. Denn ob die Arbeit der Kommission produktive Ergebnisse erbringen wird, hängt stark von der Bereitschaft der einzelnen Beteiligten ab, sich hier offen und ehrlich auszutauschen. Doch der Kulturrat wird alles daran setzen, damit die hochgesteckten Ziele erreicht werden.

Für das Projekt einer Bertha Benz Plastik kann sich der Pforzheimer Kulturrat sehr gut einen öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerb vorstellen. Das Thema der ersten Autofahrt der Bertha Benz von Mannheim in ihre Heimatstadt Pforzheim ist nicht nur ein heimatgeschichtliches Thema von hohem Rang. Diese Fahrt steht am Beginn einer großen, weltweit bedeutenden technischen Entwicklung. Man stelle sich unsere heutige Welt ohne Autos vor!

Mit dieser Fahrt geraten nicht nur Szenen einer kühnen ersten Tat mit ihren Stationen in den Blick, sondern auch die allgemeinen Themen wie Dynamik, Geschwindigkeit, Reisen und technischer Fortschritt. Auch das Automobildesign, das besonders durch den Studiengang an der Pforzheimer Hochschule hohe Anerkennung genießt, wäre hier thematisch zu nennen. Spannende Möglichkeiten und Lösungsvorschläge könnten sich daraus ergeben.

Die neu zu gründende Kunstkommission hätte die Aufgabe die Präsentation von Kunst im öffentlichen Raum zu koordinieren, gegebenenfalls bei der Erteilung von Aufträgen zu beraten und Wettbewerbe auszuschreiben. Für den Pforzheimer Kulturrat ist die Diskussion um eine Bertha Benz Plastik ein Anlass mehr, die neu zu gründende Kunstkommission möglichst schnell einzusetzen.